



Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 8. November 2016

Vorlagen-Nr. 16-V-86-0006

Bäderkonzept mattiaqua

Beschluss Nr. 0057

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Das Bädergutachten des Eigenbetriebes mattiaqua wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 die in Wiesbaden vorhandenen Wasserflächen, der Bedarfssituation in den Branchen Schul-, Vereins-, Freizeitsport und Wellness entsprechen.
 - 2.2 die Hallen- und Freibäder aus dem Sport- und Freizeitsegment einen hohen Sanierungsstau aufweisen und stark renovierungsbedürftig sind.
 - 2.3 zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der vorhandene Sanierungsstau aufgelöst und die Attraktivität der Bäder gesteigert werden muss.
 - 2.4 der Zuschussbedarf der Wiesbadener Bäder im deutschlandweiten Vergleich als gut zu bewerten ist.
 - 2.5 auf Grund der vorliegenden sportorientierten Studien der demographische Wandel im Bäderektor für Wiesbaden, entgegen des bundesweiten Trends, einen leicht steigenden Bedarf prognostiziert.
 - 2.6 das Freizeitbad Mainzer Straße nicht mehr sanierungsfähig ist und kurz- bis mittelfristig damit zu rechnen ist, dass das Bad aus technischen Gründen geschlossen werden muss.
3. Der Magistrat (Dezernat I/86) wird beauftragt,
 - 3.1 in Verbindung mit der Stadtentwicklungsgesellschaft eine Standort- und Machbarkeitsanalyse für einen Ersatzneubau des Freizeitbades Mainzer Straße durchzuführen. Mögliche Synergien mit einem Neubau einer Kunsteisbahn und anderen Bädern sind hierbei zu berücksichtigen,
 - 3.2 zum Abbau des Sanierungsstaus und der Steigerung der Attraktivität der Wiesbadener Bäderlandschaft den Gremien rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen 2018/19 eine Prioritätenliste vorzulegen,
 - 3.3 in dem vorzulegenden Konzept sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die Wirkung auf den Zuschussbedarf darzustellen, Ziel sollte eine Verringerung des Zuschusses sein,
 - 3.4 den Zuschuss für Bäder vergleichbarer deutscher Städte zu ermitteln und entsprechende Kennzahlen sowie weitere Kennzahlen (Benchmark) zu den Bedarfen (z. B. Wasserfläche pro Einwohner) zu berichten.

3.5 das weitere Vorgehen und den Zeitablauf den Gremien vorzustellen.

(antragsgemäß Magistrat 01.11.2016 BP 0746)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .11.2016

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende